



PCA T8 BASIC Ip xitec II, 18 – 58 W T8-Leuchtstofflampen

Produktbeschreibung

- Prozessor-gesteuertes Vorschaltgerät mit xitec II inside
- Höchstmögliche Effizienzklasse CELMA EEI = A1 BAT¹⁾
- Störsichere, präzise Ansteuerung über DSI-Signal, switchDIM oder corridorFUNCTION
- Nominale Lebensdauer bis zu 100.000 h (bei ta 50 °C und einer Fehlerrate von max. 0,2 % pro 1.000 h)
- 5 Jahre Garantie

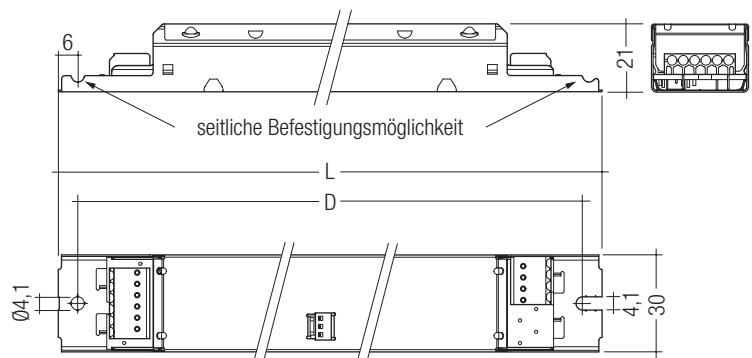
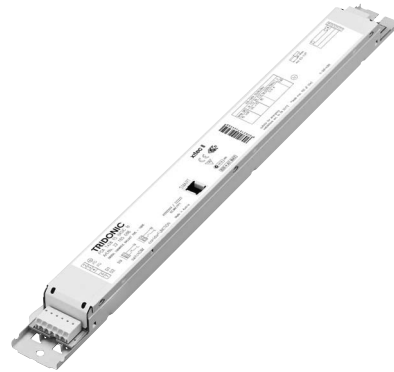
Schnittstellen

- DSI
- switchDIM (mit Memory-Funktion)
- corridorFUNCTION (3 vorprogrammierte Profile)
- Integrierte SMART-Schnittstelle für Betrieb mit SMART-Sensor 5D 19f und corridorFUNCTION Plugs

Funktionen

- Intelligent Temperature Guard (thermische Schutzvorrichtung)
- Intelligent Voltage Guard (Überspannungsanzeige und Unterspannungsabschaltung)
- Optimale Wendelheizung in jeder Dimmstellung
- Abschaltung der Wendelheizung ab ca. 90 % Dimmlevel für maximale Energieeffizienz (SMART-Heating Konzept)
- corridorFUNCTION mit Umgebungslichtregelung
- Automatisch ausgeführter Notlichtwert im DC-Betrieb, 15 %
- Für Notbeleuchtungsanlagen gemäß EN 50172
- Automatischer Neustart nach Lampenwechsel
- Automatische Abschaltung bei Lampendefekt

¹⁾ laut Anforderungen der EU-Richtlinien für Ökodesign (EG) Nr. 245/2009 und (EG) Nr. 347/2010



Technische Daten

Wechselspannungsbereich	198 – 264 V
Gleichspannungsbereich	176 – 280 V (Lampenstart ≥ 198 V DC)
Überspannungsfestigkeit	320 V AC, 1 h
Typ. Leistungsaufnahme im Standby	< 0,2 W
Lampenschonender Lampenwarmstart	0,5 s bei AC / 0,2 s bei DC
Dimmbereich	10 – 100 %
Lampenstart möglich ab	10 %
Betriebsfrequenz	~40 – 130 kHz
Bauhöhe	21 mm

Bestelldaten

Typ	Artikelnummer
For luminaires with 1 lamp	
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	22185241
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	xxx
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	xxx
For luminaires with 2 lamps	
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	22185244
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	xxx
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	xxx

Verpackung 360 mm Gehäuse: 10 Stk./Karton, 760 Stk./Palette

Verpackung 425 mm Gehäuse: 10 Stk./Karton, 640 Stk./Palette



Normen, Seite 3

Anschlussdiagramme und Installationsbeispiele, Seite 8

Spezifische technische Daten

Lampenleistung	Lampentyp	Typ	Artikelnummer	Länge L	Lochabstand D	Gewicht	Gesamtleistung ^①	Lampenleistung ^②	EEL	Strom bei 230 V / 50 Hz	λ bei 230 V / 50 Hz	tc Punkt	Temperaturbereich ta ^③
For luminaires with 1 lamp													
1 x 18 W	T8	PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	22185241	360 mm	350 mm	0,25 kg	18,5 W	16,5 W	A1 BAT	0,08 A	0,96	80 °C	-25 ... 70 °C
1 x 36 W	T8	PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	xxx	360 mm	350 mm	0,25 kg	tbd	tbd	A1 BAT	tbd	tbd	tbd	tbd
1 x 58 W	T8	PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	xxx	360 mm	350 mm	0,25 kg	tbd	tbd	A1 BAT	tbd	tbd	tbd	tbd
For luminaires with 2 lamps													
2 x 18 W	T8	PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	22185244	360 mm	350 mm	0,25 kg	37,5 W	32,5 W	A1 BAT	0,16 A	0,98	75 °C	-25 ... 60 °C
2 x 36 W	T8	PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	xxx	360 mm	350 mm	0,25 kg	tbd	tbd	A1 BAT	tbd	tbd	tbd	tbd
2 x 58 W	T8	PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	xxx	425 mm	415 mm	0,35 kg	tbd	tbd	A1 BAT	tbd	tbd	tbd	tbd

^① Gültig bei 100 % Dimmniveau.

^② +10 °C bis ta max: uneingeschränkter Dimmbetrieb, -25 °C bis +10 °C: uneingeschränkter Dimmbetrieb von 100 % bis 30 %, -25 °C bis +10 °C: Dimmbetrieb unter 30 %: Fehlfunktion möglich, aber keine EVG-Beschädigung, Dies betrifft den AC- und DC-Betrieb.

Normen

EN 55015
EN 55022
EN 60929
EN 61000-3-2
EN 61347-2-3
EN 61547
Passend für Notlicht-Installationen gemäß
EN 50172
CISPR 15
CISPR 22
IEC 60929
IEC 61000-3-2
IEC 61347-2-3
IEC 61547

Lampenstart

Lampenwarmstart
Startzeit 0,5 s bei AC
Startzeit 0,2 s bei DC
Start bei Dimmwerten von 10 – 100 % möglich

AC-Betrieb

Netzspannung
220–240 V 50/60 Hz
198–264 V 50/60 Hz mit Toleranz für
Sicherheit ($\pm 10\%$)
198–254 V 50/60 Hz mit Toleranz für
Performance (+6% / -8%)

DC-Betrieb

220–240 V 0 Hz
198–254 V 0 Hz sicherer Lampenstart
176–280 V 0 Hz Betrieb möglich
Einsatz in Notbeleuchtungsanlagen gem. EN 50172
bzw. für Notbeleuchtung nach EN 61347-2-3
Anhang J möglich.

Netzstrom bei defekten oder fehlenden Lampen im
DC-Betrieb < 35 mA.

Lichtlevel im DC-Betrieb

Werkseinstellung 15 %

Notlichtgeräte

Die Vorschaltgeräte „PCA T8 BASIC Ip xitec II“ sind
kompatibel mit allen Tridonic Notlichtgeräten gemäß
der Tabelle im jeweiligen Datenblatt. Außerdem kön-
nen alle „5-Pol“-Notlichtgeräte eingesetzt werden.
Bei Verwendung von externen Notlichtgeräten ist die
Kompatibilität im Vorfeld zu testen.

Temperaturbereich

Uneingeschränkter Dimmbetrieb von 10 °C bis
maximal zulässiger Umgebungstemperatur ta.
-25 °C bis 10 °C: uneingeschränkter Dimmbetrieb von
100 % bis 30 %.
-25 °C bis 10 °C, Dimmbetrieb unter 30 %:
Fehlfunktion möglich, aber keine EVG-Beschädigung.
Dies betrifft den AC- und DC-Betrieb.

Netzströme bei Gleichspannungsbetrieb (bei 15 % Lichtstrom)

Typ	Lampentyp	Leistung	Netzstrom bei	
			$U_n = 220 V_{dc}$	$U_n = 275 V_{dc}$
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x18 W	0,04 A	0,03 A
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x36 W	tbd	tbd
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x58 W	tbd	tbd
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x18 W	0,07 A	0,06 A
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x36 W	tbd	tbd
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x58 W	tbd	tbd

Lichtstromfaktor bei Wechselstrombetrieb (AC-BLF) EN 60929 Pkt. 8.1

Typ	Lampentyp	Leistung	AC-BLF bei $U = 230 V_{AC}$
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x18 W	tbd
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x36 W	tbd
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x58 W	tbd
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x18 W	tbd
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x36 W	tbd
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x58 W	tbd

Der Lichtstromfaktor für Wechselstrombetrieb (AC-BLF) ändert sich nicht von $U_n = 198 V_{AC}$ bis $U_n = 254 V_{AC}$.
Der Lichtstromfaktor für Gleichstrombetrieb (DC-BLF) wird aufgrund einer automatischen Leistungsreduktion des
Vorschaltgerätes (15 %) bei Gleichspannungsversorgung kleiner als bei Wechselspannungsbetrieb. Er ändert sich
ebenfalls nicht im angegebenen Gleichspannungsbereich (198–280 V_{DC}).

Dimmbetrieb

Der Augenempfindlichkeit angepasster Dimmverlauf.
Dimmbereich 10 % bis 100 %
Digitale Ansteuerung mittels DSI-Signal:
8 Bit Manchester Code
Dimmgeschwindigkeit 10 % bis 100 % in 0,8 s

Steuereingang (D1, D2)

An den Klemmen D1 und D2 können wahlweise das digitale Steuersignal DSI, ein Standardtaster (switchDIM) oder ein Bewegungsmelder (corridorFUNCTION) zur Ansteuerung angeschlossen werden.

Digitales Signal DSI

Der Steuereingang ist verpolungssicher und abgesichert gegen versehentliche Verdrahtung mit Netzspannung bis 264 V. Das Steuersignal ist keine SELV-Spannung. Die Installation der Steuerleitung ist entsprechend den Richtlinien für Niederspannung auszuführen.

Die möglichen Funktionen sind vom jeweiligen Steuermodul abhängig.

SMART-Interface

Zusätzliches Interface zum direkten Anschluss des SMART-Sensor 5D 19f¹⁾ oder der corridorFUNCTION Plugs.

Anwendung und Funktion der Plugs siehe Inbetriebnahmeanleitung corridorFUNCTION.

SMART-Sensor 5D 19f¹⁾ Lichtsensorbetrieb:

Der Sensor registriert das aktuelle Umgebungslicht und regelt auf einen individuell definierten Konstantlichtwert. Nach jedem Netzreset wird das SMART-Interface automatisch auf einen installierten Sensor hin überprüft. Bei installiertem Sensor geht das PCA T8 BASIC Ip xtec II in den Konstantlicht-Regelungsmodus.

EIN/AUS-Schalten ist über Netz, switchDIM oder DSI-Signal möglich.

DSI-Signal = 0 schaltet AUS,

DSI-Signal ≥ 1 schaltet EIN.

Über switchDIM-Signale kann der zu regelnde Lichtwert temporär verstellt werden.

Temporär bedeutet, dass nach einem AUS/EIN-Kommando wieder mit dem am SMART-Sensor 5D 19f mechanisch eingestellten Lichtwert gestartet wird.

Die Installation ist entsprechend den Richtlinien für Niederspannung auszuführen.

¹⁾ Lichtsensor 5D: Artikelnummer 86459169

switchDIM

Die integrierte switchDIM-Funktion ermöglicht den direkten Anschluss eines Standard-Tasters zum Dimmen und Schalten.

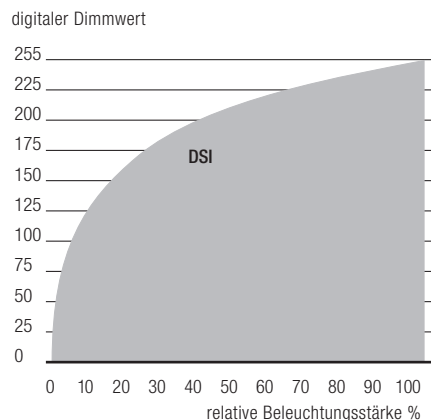
Ein kurzer Tastendruck (< 0,6 s) schaltet die angeschlossenen PCA's ein bzw. aus. Der zuletzt eingestellte Dimmwert wird nach dem Einschalten wieder aufgerufen.

Ein anhaltender Tastendruck dimmt die PCA's solange der Taster gedrückt ist. Nach Loslassen und erneuter Betätigung ändert sich die Dimmrichtung.

Die werkseitig eingestellte Dimmgeschwindigkeit von min. bis max. beträgt 3 s.

Für den Fall, dass PCA-Vorschaltgeräte auf unterschiedlichen Dimmwerten starten oder mit gegenläufiger Dimmrichtung arbeiten (z.B. nachträgliche Installation), können alle Geräte durch einen 10 s anhaltenden Tastendruck auf 50 % Dimmwert synchronisiert werden. Taster mit Glühlampen

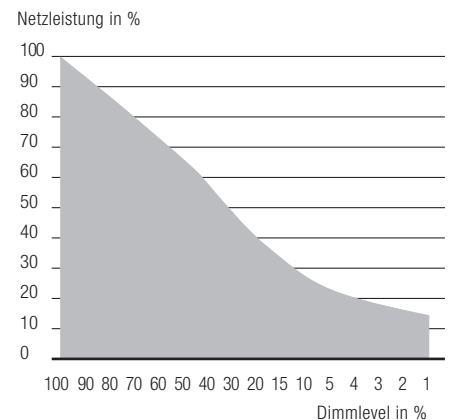
Dimmcharakteristik PCA T8 BASIC Ip xtec II



Dimmcharakteristik entspricht der Sehempfindlichkeit des menschlichen Auges.

Achtung der Dimmbetrieb bei BASIC kann von der Grafik abweichen (Dimmbereich 10 bis 100 %).

Energieeinsparung mit PCA T8 BASIC Ip xtec II



dürfen nicht verwendet werden.

switchDIM und corridorFUNCTION sind sehr einfache Arten ein Gerät mittels handelsüblichen Tastern oder Bewegungsmeldern zu steuern.

Für eine einwandfreie Funktion ist das Gerät jedoch auf eine sinusförmige Netzspannung mit einer Frequenz von 50 Hz oder 60 Hz am Steuereingang angewiesen. Besonderes Augenmerk ist auf klare, eindeutige Nulldurchgänge zu legen.

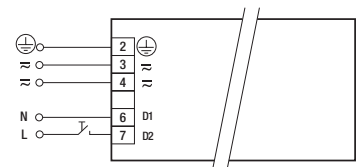
Starke Netzstörungen können dazu führen, dass auch die Funktion von switchDIM und corridorFUNCTION gestört werden.

corridorFUNCTION

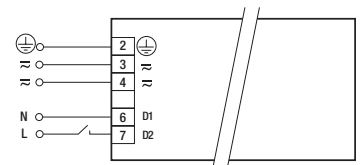
Aktivierung der corridorFUNCTION mit anlegen einer Spannung von 230 V für 5 min. am switchDIM-Anschluss. Danach geht das Gerät automatisch in die corridorFUNCTION.

Hinweis: Sollte die corridorFUNCTION in einer switchDIM-Anlage fälschlicherweise aktiviert werden (z.B. ein Schalter wurde anstelle eines Tasters verwendet), so besteht die Möglichkeit nach korrekter Installation eines Tasters den corridorFUNCTION-Modus mittels 5 kurzer Tastendrucke innert 3 Sekunden wieder zu deaktivieren.

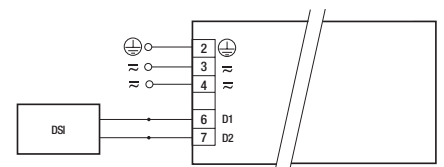
Die corridorFUNCTION bietet zusätzlich die Möglichkeit eines zweiten und dritten, vorprogrammierten Profils, welche über die corridorFUNCTION Plugs aktiviert werden können. Ebenfalls gibt es die Möglichkeit, die corridorFUNCTION mit dem Lichtsensor SMART-Sensor 5D 19f zu kombinieren. Anwendung und Funktion der Profile siehe Inbetriebnahmeanleitung corridorFUNCTION.



switchDIM PCA T8 BASIC Ip xtec II



corridorFUNCTION PCA T8 BASIC Ip xtec II



DSI PCA T8 BASIC Ip xtec II

Dimmbare Vorschaltgeräte von Tridonic müssen geerdet werden.

Belastung von Leistungsschutzautomaten (Limitierung durch Einschaltstrom)

Automaten	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20	Einschaltstrom (1,5 mm ²)		Einschaltstrom (2,5 mm ²)	
	Installation Ø	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	I _{max}	time	I _{max}
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	50	82	161	201	25	41	120	107	19,3 A	166 µs	19,7 A	165 µs
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	34	50	76	86	17	25	38	43	20,3 A	204 µs	23,3 A	184 µs
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd

Dauerbetrieb: Zur Berechnung des Leistungsschutzschalter siehe Nennstrom Seite 2

Intelligent Temperature Guard

Der Intelligent Temperature Guard schützt das PCA T8 BASIC Ip xitec II vor kurzzeitiger thermischer Überhöhnung, indem die Ausgangsleistung reduziert wird. So schützt der Intelligent Temperature Guard die Leuchte auch über ihre thermischen Limits hinaus. Der ITG wird in Abhängigkeit vom Leuchtendesign 5–10 °C über der angegebenen tc-Temperatur aktiv.

Intelligent Voltage Guard

Intelligent Voltage Guard ist der elektronische Wächter von Tridonic. Der Intelligent Voltage Guard zeigt bei Überspannung (z.B. ausgelöst durch einen Nullleiterunterbruch), dass netzseitig ein Fehler vorhanden sein muss. Gegenmaßnahmen – um eventuellen Schädigungen der Betriebsgeräte vorzubeugen – können rasch ergriffen werden.

- Wird ein Netzspannungswert von ca. 318 V_{rms} (Spannung hängt vom Vorschaltgeräte-Typ ab) überschritten, fangen die Lampen an zu blinken.
- Um eine Schädigung des Vorschaltgerätes zu vermeiden, muss bei diesem Signal die Netzversorgung abgeschaltet werden.

Oberwellengehalt des Netzstromes (bei 230 V/50 Hz) in %

Typ	Lampentyp	Leistung	THD	3	5	7	9	11
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x18 W	9	5	2	1	1	1
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x36 W	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x58 W	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x18 W	8	5	2	1	1	1
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x36 W	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x58 W	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd

Arbeitsspannung

Typ	Lampentyp	Leistung	U _{out}
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x18 W	430 V
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x36 W	430 V
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1x58 W	430 V
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x18 W	430 V
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x36 W	430 V
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2x58 W	430 V

Luftfeuchtigkeit: 5 % bis max. 85 %, nicht kondensierend (max. 56 Tage/Jahr bei 85 %)

Lagertemperatur: -40 °C bis max. +80 °C

Bevor die Geräte in Betrieb genommen werden, müssen sie sich wieder innerhalb des spezifizierten Temperaturbereiches (ta) befinden.

Erwartete Lebensdauer

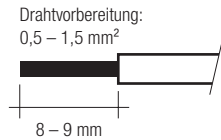
Typ	Lampentyp	Lampenleistung	ta = 40 °C			ta = 50 °C			ta = 60 °C			
			tc	50 °C	60 °C	70 °C	tc	tbd	tbd	tbd	tc	tbd
PCA 1x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1 x 18 W	Lebensdauer	≥ 100.000 h	≥ 100.000 h	≥ 100.000 h	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
			tc	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd			
PCA 1x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1 x 36 W	Lebensdauer	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
			tc	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd			
PCA 1x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	1 x 58 W	Lebensdauer	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
			tc	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd			
PCA 2x18 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2 x 18 W	Lebensdauer	≥ 100.000 h	≥ 100.000 h	≥ 50.000 h	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
			tc	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd			
PCA 2x36 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2 x 36 W	Lebensdauer	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
			tc	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd			
PCA 2x58 T8 BASIC Ip xitec II	T8	2 x 58 W	Lebensdauer	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd
			tc	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd	tbd			

x = nicht zulässig

Installationsrichtlinien

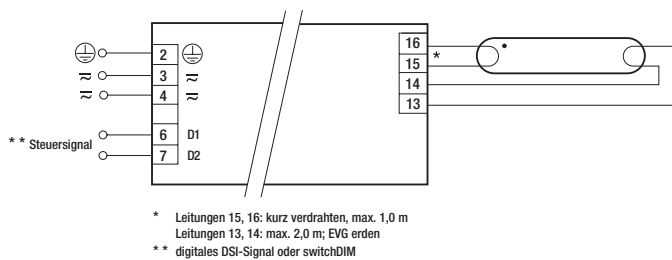
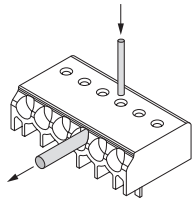
Leitungsart und Leitungsquerschnitt

Zur Verdrahtung kann ein Einzeldrahtleiter mit Leitungsquerschnitt von 0,5 bis 1,5 mm² verwendet werden. Für perfekte Funktion der Steckklemme Leitungen 8–9 mm absolieren.



Lösen der Klemmenverdrahtung

Durch Drehen und Ziehen oder Verwendung eines Lösewerkzeuges Ø 1 mm.



PCA T8 BASIC Ip x:tec II 1x14–80 W

Funkentstörung

- Verdrahtung der Lampen mit heißen Leitungen möglichst kurz halten
- Netzleitungen nicht gemeinsam mit den Lampenleitungen verlegen (ideal 5–10 cm Abstand)
- Netzleitungen nicht zu dicht entlang des EVG oder der Lampen führen
- Lampenleitungen verdrillen
- Abstand der Lampenleitungen zu geerdeten Metallflächen vergrößern
- Bei Durchgangsverdrahtung Netzleitung verdrillen
- Netzleitung in der Leuchte kurz halten

Allgemeine Hinweise

Die Geräte sind nahezu geräuschlos. Aufgrund von Magnetisierungserscheinungen kann während des Startvorgangs für einige Millisekunden ein Einschaltgeräusch entstehen.

Verdrahtungshinweise

Die Leitungslänge ist durch die Leitungskapazität begrenzt.

Vorschaltgerät	Anschlüsse		Maximal erlaubte Leitungskapazität	
	Kalt	Heiß	Kalt	Heiß
PCA 1xx T8 BASIC Ip x:tec II	13, 14	15, 16	200 pF	100 pF
PCA 2xx T8 BASIC Ip x:tec II	12, 13, 14	10, 11, 15, 16	200 pF	100 pF

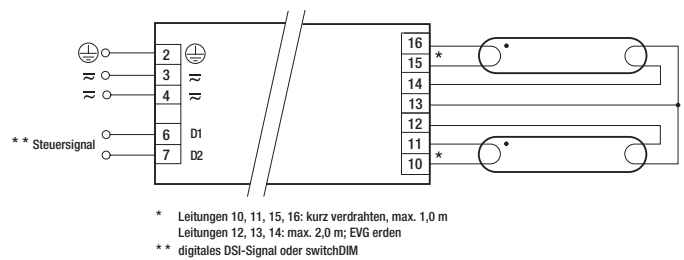
Bei Standard-Einanderkabeln 0,5/0,75 mm² kann mit typischen Leitungskapazitäten von 30–80 pF/m gerechnet werden. Diese Werte werden durch die Art der Verdrahtung beeinflusst.

Lampenleitungen möglichst symmetrisch verdrahten.

Heißleiter (10, 11, 15, 16) und Kaltleiter (12, 13, 14) getrennt voneinander führen.

Bei Einsatz von zwei oder mehreren dimmbaren EVG's in einer Leuchte mit separater Dimmung ist zu beachten, dass die Lampenleitungen der einzelnen EVG separat geführt werden müssen.

Dimmbare Vorschaltgeräte von Tridonic müssen geerdet werden.



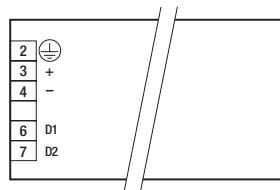
PCA T8 BASIC Ip x:tec II 2x14–80 W

Dimmbare Vorschaltgeräte von Tridonic müssen geerdet werden.

Betrieb an Gleichspannung

Die Geräte sind für den Betrieb an Gleichspannung und pulsierender Gleichspannung ausgelegt.

Beim Betrieb mit pulsierender Gleichspannung muss zwingend die Polarität beachtet werden.



Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Lampen sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 Vdc während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Nullleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2 MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 VAC (oder 1,414 x 1500 Vdc). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

① Weitere technische Informationen finden Sie unter www.tridonic.com